

DEMOKRATIE IN DER SCHULE – SCHULE DER DEMOKRATIE



»Demokratie ist eine Gemeinschaft, die ihre Zukunft miteinander gestaltet.«*
Das gilt auch für die Schule.

Demokratie in der Schule macht sich in vielen Bereichen bemerkbar: in einem Unterricht, der Schülerinnen und Schüler aktiv werden lässt, im respektvollen täglichen Miteinander, darin, dass Konflikte konstruktiv gelöst werden. Demokratie in der Schule zeigt sich in der Mitbestimmung aller Menschen, die täglich in die Schule gehen und mit der Schule zu tun haben: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die vielen Helfer im Schulalltag und auch die Eltern gehören dazu. Schließlich ist eine demokratische Schule offen für die Stadt und die Gemeinde, in der sie ist: für Ausstellungen, Konzerte, Diskussionen und Feste.

Wir lernen in der Schule, aber wir leben auch einen großen Teil des Tages in ihr: Schule ist Lernraum und Lebensraum zugleich.

Den Weg zur demokratischen Zukunftsgestaltung muss jede Schule selbst finden. Doch es gibt einige Säulen, die dieses Haus der Demokratie tragen: Dazu zählen Rechte und Pflichten, eine Kultur der Anerkennung, das gemeinsame Gespräch und eine vernünftige Form, Streitigkeiten zu lösen. Dazu gehören auch Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Mitentscheidung. Schließlich bedeutet Demokratie auch, dass wir die Geschichte nicht vergessen und dass wir niemanden benachteiligen oder ausgrenzen.

Die Ausstellung will dazu beitragen, über Demokratie an der eigenen Schule nachzudenken:

- Ist unsere Schule demokratisch?
- Bereitet uns unsere Schule auf die Demokratie vor?
- Was können wir tun, um unsere Schule demokratischer zu machen?

* Heribert Prantl, Süddeutsche Zeitung vom 10. 07. 2006